



25. April 2007

WAKKERPREIS 2007

Aus Liebe zum Detail: Altdorf gewinnt Wakkerpreis 2007

Altdorf ist schön. Altdorf hat Charme. Altdorf baut mit Sorgfalt. Was die Einwohnerinnen und Einwohner schon lange wissen, findet jetzt von offizieller Seite Anerkennung. Der Schweizer Heimatschutz (SHS) hat den begehrten Wakkerpreis 2007 dem Urner Hauptort verliehen. Diese Auszeichnung krönt ein jahrelanges Engagement für eine Architektur mit hohem Qualitätsanspruch. Altdorf erhält den Wakkerpreis für die klare, landschaftsverträgliche Raumentwicklung und die laut SHS erstaunliche Vielzahl an gelungenen Neubauten und Sanierungen. Doch nicht nur bei Grossprojekten oder historischen Gebäuden verdient die Architektur besondere Beachtung. Gerade bei kleineren Bauvorhaben – wo auf den ersten Blick kaum Handlungsspielraum zu erkennen ist – lohnt es sich, verschiedene Varianten zu prüfen. Die Liebe zum Detail ist es, welche den Unterschied ausmacht. Auch wenn sie Mühe und manchmal sogar ein wenig Mut kostet. Der Lohn heisst Qualität, die Auszeichnung dafür ist der Wakkerpreis 2007.

Altdorf in den Schweizer Medien

Seit Jahresbeginn erschien Altdorf über 300 Mal in den Schweizer Medien. So schrieb zum Beispiel die Neue Zürcher Zeitung: «Der Preis passt zum neuen Bild von Altdorf als kleine, aber feine Kulturstadt.» Ein Lob, das zwei Schlüsse zulässt. Erstens: Altdorf wird wahrgenommen – als innovative Kleinstadt, die mit anspruchsvollen Projekten überzeugt. Zweitens: Altdorf pflegt seine Kultur, zu der auch die Architektur gehört. Neben der schweizweiten Wahrnehmung bringt der Wakkerpreis Altdorf aber noch viel mehr: eine nachhaltige Aufwertung als Tourismusdestination, Wirtschaftsstandort und Wohngemeinde.

Fortsetzung nächste Seite

Zu Besuch im Wakker-Dorf

Schon ein Spaziergang genügt, um Altdorfs Schönheiten zu entdecken. Sorgfältig renovierte Palazzi stehen Seite an Seite mit modernen Geschäftsbauten. Ehemalige Industriestandorte werden umgenutzt und mit neuem Leben gefüllt. Wer jedoch gezielt Altdorfs architektonische Highlights erkunden will, begibt sich am besten auf die Wakkerpreis-Führung oder tut dies auf eigene Faust mit dem Faltprospekt «Baukultur entdecken» im Gepäck. Der Faltprospekt kann unter «Wakkerpreis 2007» auf www.alt Dorf.ch heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden sich unter www.uri.info.

Blick in die Zukunft: Der Wakkerpreis verpflichtet

Der Wakkerpreis 2007 wird sich für Altdorf auch in den kommenden Jahren positiv auswirken. Sofern der eingeschlagene Kurs beibehalten wird und weiterhin grosse Anstrengungen für eine attraktive Gemeinde übernommen werden. Denn Qualität ist kein Zufall, sondern das Resultat konkreter und zielgerichteter Bemühungen. Einen Rahmen dafür liefert beispielsweise das neue Leitbild der Gemeinde Altdorf, das nun laufend umgesetzt wird. Ähnliche Erfahrungen machte auch Thomas Gfeller, Leiter des Stadtmarketings in Biel, das 2004 mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet wurde. «Für die Behörden ist der Preis eine Bestätigung und motiviert sie, weiter in die Attraktivität zu investieren.» Für das Marketing von Altdorf hat der Bieler Fachmann einen Tipp: «Man darf das Marketing nicht allein auf den Wakkerpreis ausrichten. Wichtiger ist zu vermitteln, in welchem positiven Kontext der Preis zu sehen ist. Beispielsweise Lebensqualität, gute Architektur oder wirtschaftliche Entwicklung.»

FEIERN SIE MIT UNS AM 12. MAI 2007 DIE VERLEIHUNG DES WAKKERPREISES

Altdorf und der Schweizer Heimatschutz laden die Bevölkerung herzlich zur Verleihung des Wakkerpreises 2007 ein. Die Festtafel beginnt um 10.30 Uhr auf dem Unterlehn in Altdorf. Um 11.00 Uhr findet die Preisverleihung statt, ab 12.45 Uhr folgt ein attraktives Rahmenprogramm mit Mittagessen, Musik, Akrobatik und einer Dorfrundfahrt mit Londoner Doppeldeckerbus.